Junge Union hat einen neuen Kreisvorstand



Der neue JU-Kreisvorstand. Foto: Janine Grubert

Am vergangenen Samstag kamen die Mitglieder des JU-Kreisverbandes Unna im Emschersaal im Rat- und Bürgerhaus der Gemeinde Holzwickede zu ihrer diesjährigen Kreismitgliederversammlung zusammen. Die Junge Union darf auf erfolgreiche Jahre mit vielen Aktionen im Kreis Unna zurückblicken“, so der scheidende JU-Kreisvorsitzende Marcal Zilian in seiner Eröffnungsrede. Auch hier im Kreis Unna sei das ehrenamtliche Engagement im Anbetracht des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und des Überfalls der Hamas auf Israel weiter überwältigend.

Neben zahlreichen Mitgliedern aus allen Stadt- und Gemeindeverbänden des Kreises nahmen auch bedeutende Gäste wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe, Holzwickedes Erster Beigeordneter Bernd Kasischke und CDU-Kreispartei und -fraktionschef Marco Morten Pufke auf dem Podium Platz. Zu den Gästen zählten außerdem Vertreter der JU-

Nachbarverbände, darunter die JU-Bezirksvorstandsmitglieder Florian Weißberg aus Dortmund und Rico Rosenbaum aus Hamm.

Großer Dank und reichlich Beifall wurden Marcal Zilian (24) zuteil, den die JU-Mitglieder nach vierjähriger Amtszeit aus dem Vorstand verabschiedeten. Zilian war im vergangenen Jahr an die Spitze des Bezirksverbandes der Jungen Union Ruhrgebiet gewählt worden und hatte daraufhin auf eine erneute Kandidatur im Kreis Unna verzichtet. „Das waren starke vier Jahre mit einem großartigen Team. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für Generationenwechsel, Verjüngung und neue Impulse‘‘, so Zilian in seinem letzten Bericht als scheidender Kreisvorsitzender.

Im Mittelpunkt der Kreisversammlung stand die Neubesetzung des Vorstandes für die kommenden zwei Jahre. Im ersten Wahlgang sprachen die Mitglieder ihrem bisherigen stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Bezirksgeschäftsführer, Tim Helge Stohlmann, ihr Vertrauen aus und wählten den zwanzigjährigen Studenten aus Werne mit rund 95% fast einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden.
Stohlmann stehen künftig Nele Buckemüller aus Holzwickede, Marie Hirschberg aus Lünen und Vera Volkmann aus Unna als Stellvertreter zur Seite. Erik Seepe aus Bergkamen wurde im Amt bestätigt und bleibt Kreisgeschäftsführer. Unterstützt wird er weiter von Lukas Leyer aus Bönen, der gelernter Bankkaufmann ist.

Neuer Schriftführer ist Julius Köckler aus Bergkamen und sein Stellvertreter ist Jonas Dickmann aus Fröndenberg. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist der Schüler Arne Leisentritt aus Werne, welche sich in den kommenden zwei Jahren um die Mitgliederwerbung und -förderung kümmern wird. Leisentritt wird dabei vor allem eng mit dem neuen Medienbeauftragten Cederic Pedack zusammenarbeiten. 11 Beisitzerinnen und Beisitzer aus allen Teilen des Kreises Unna komplettieren außerdem den neuen JU-Kreisvorstand.

„Mit unserem intensiven Engagement in den vergangenen

Wahlkämpfen sind wir stark wahrgenommen worden. Damit habe die Junge Union gezeigt, dass sie den Jugendlichen im Kreis Unna ein gutes Angebot mache und die Lust auf politisches Engagement der über 500 Mitglieder ungebrochen sei. Das sei, so Stohlmann, gerade in diesen Tagen, wo der unbeschreibliche Wert von Freiheit und die Bedeutung unserer offenen Gesellschaft besonders deutlich spürbar werde, ein tolles Signal.

Einen besonderen Fokus möchte er in den kommenden Jahren auf die Mitgliederwerbung, die Vernetzung der Stadt- und Gemeindeverbände untereinander sowie die Öffentlichkeitsarbeit richten. Sein Ziel ist es, die Junge Union nicht nur für die Europawahlen im Juni dieses Jahrs, sondern vor allem für die Kommunal- und Bundestagswahlen im Superwahljahr 2025 besonders stark vorzubereiten. Erklärter Anspruch vom Kreistagsmitglied und stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden aus Bönen, Dr. Tilman Rademacher, der am Samstag aus seinem Amt im JU-Kreisvorstand verabschiedet worden ist, ist das „Schwarzfärben des
Kreises Unna“.

Im Anschluss an die Kreismitgliederversammlung mit Vorstandswahlen der Jungen Union fand auf dem Marktplatz der Gemeinde Holzwickede eine Kundgebung für „Freiheit in Europa“ statt, um auch zwei Jahre nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine deutlich zu machen, dass unsere Gesellschaft solidarisch mit den Opfern bleibt, wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert
Hüppe und Holzwickedes Erster Beigeordneter Bernd Kasischke in ihren engagierten Reden betonten.

Organisiert wurde die Kundgebung vom Ring Politischer Jugend, einem Zusammenschluss von der Jungen Union, den Jungsozialisten und den Jungen Liberalen. Erklärtes Ziel des überparteilichen Bündnisses bleibt es, weiter auf die gefährliche Diskussion für die Ukraine hinzuweisen und die Unterstützung in der Gesellschaft für das überfallene Land

aufrechtzuerhalten.

„GOOD OLD TIMES – the last Dance“ mit House vom Feinsten in The Room in Rünthe



„GOOD OLD TIMES – the last Dance“ heißt es am Samstag, 9. März, ab 22 Uhr in „The Room“, Industriestraße 10, in Rünthe. Tim Albrecht verabschiedet sich nach zwei Jahrzehnten als Veranstalter/Mitveranstalter zahlreicher Partyformate. Eintrittskarten gibt es online mit diesem Link:

https://www.eventbrite.de/e/good-old-lmes-the-last-dance-gordon-hollenga-mike-lij-ruhrpojmuk-lckets-80629405622 Nur 50 Eintrittskarten sind am Veranstaltungsabend an der Abendkasse erhältlich.



Für einen gebührenden Abschluss sorgen u.a. GORDON HOLLENGA, besser bekannt als ein Teil der legendären „Disco Boys“ aus Hamburg. Mit seinen ausgewählten Sets sorgt er seit Jahren für jede Menge Spaß auf dem Dancefloor. MIKE LITT, auch „der einsamste DJ der Welt“ genannt, teilt seine Begeisterung der elektronischen Musik gerne mit anderen Menschen, vor allem über das Radio (1LIVE Clubbing). RUHRPOTTMUKKE steht für elektronische Tanzmusik aus dem Pott, die Jungs runden den Abend mit ihren housigen Klängen perfekt ab.

Als ganz besonderes Special der letzten Veranstaltung wird es einen „Classic Floor“ geben. Klassiker aus vergangenen House-Dekaden, selbstverständlich und standesgemäß aufgelegt mit dem schwarzen Gold, auch Vinyl genannt. DJ CHIO und HARRY BEE, beides absolute Lokalmatadore der Partyszene werden Euch ordentlich einheizen. Die Beiden haben mit ihren Veranstaltungen und ausgewählten DJ-Sets über Dekaden die Szene bewegt und zum tanzen gebracht.

>FAKTEN<<

Date: Samstag 09. März 2024 ab 22:00 Uhr
Musik: only House
Einlass: ab 27 Jahren
>>DEEJAYS<<

GORDON HOLLENGA (The Disco Boys)
MIKE LITT (1LIVE Clubbing)
RUHRPOTTMUKKE (GOT)
DJ CHIO (Haus-Events)
HARRY BEE (Let there be House)

>>SPECIALS<<
– Candygirls
– CHOGAN Special mit Verlosung

>>LOCATION<<
THE ROOM – Industriestraße 10 – 59192 Bergkamen Rünthe
– genügend Parkplätze vorhanden

Jetzt noch anmelden für Mitmach-Lesung für Kinder auf der Ökologiestation: „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“

Diese Mitmach-Lesung, von Montag, 25.03. – Freitag, 29.03., möchte das passive Zuhören durch aktive Selbstbeteiligung der Kinder erweitern. Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Katrin Bühring sowie Sprachheilpädagogin und UK-Coach Maike Freiberg geben Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung als Baumkinder eine Stimme auf der Ökologiestation. Dabei teilen alle Kinder einen gemeinsamen Erlebnis- und Erfahrungsraum.

Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr,

lesen sie zusammen „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“ und gehen am ersten Tag im Anschluss gemeinsam in den Wald; denn die Geschichte spielt im Wald. Der Wald ist in Gefahr. Die Baumkinder ziehen los, um den Wald vor der Abholzung zu retten. An Tag 2 basteln sie zusammen Baumkinderkostüme und Demo-Schilder nach Anleitung. An Tag 3 und 4 üben die Kinder einen Rap und Textstellen aus dem Buch ein. Dabei kommen auch Kinder zu Wort, die auf individuelle Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützenden Kommunikation angewiesen sind. Am Freitag von 16:30 – 17:30 Uhr wird die Mitmach-Lesung vor Publikum aufgeführt. Davor ist von 14:00 – 16:00 Uhr Generalprobe. Die Gemeinschaft der Baumkinder baut Berührungsängste spielerisch ab, fördert soziale Kompetenzen, Kreativität und stärkt das Gemeinschafts- und Selbstwertgefühl.

Besonderer Assistenzbedarf für Kinder mit Behinderung muss durch eine Begleitperson an jedem Tag gesichert werden. Die Betreuung sollte bei Ausflügen in den Wald, beim Basteln der Kostüme sowie beim Proben und im Rahmen der Aufführung zur Seite stehen. Die Ferienaktion kostet 100,00 Euro (in den Kosten sind die Honorar-, Materialkosten, Getränke und ein warmes Mittagessen enthalten) und eine Anmeldung ist bis Do., 07.03. bei Dorothee Weber-Köhling, 0 23 89 – 98 09 13 oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de möglich.

Wieder AnsprechBar des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil

Am kommenden Samstag, 2. März, von 10:30-11:30 Uhr, wird der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil die nächste Bürgersprechstunde in Form der AnsprechBar vor der Barbara Apotheke an der Schulstraße in Weddinghofen anbieten. Vor Ort

seien werden u.a. die Ratsfrauen Brigitte Matiak und Alexandra Meinberg sowie der Vorsitzende des Ortsvereins und Kreistagsabgeordneter Jens Schmülling.
Die Wedddinghofer Sozialdemokraten stehen für alle Fragen, Kritik oder Anregungen mit Rat und Tat zur Verfügung und freuen sich auf viele gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Die regelmäßige AnsprechBar in Weddinghofen dient dem einfachen gemeinsamen Austausch zwischen den örtlichen Politikern und allen Nachbarinnen und Nachbarn, um zu erfahren, wo vor Ort „der Schuh drückt“.

Equal Pay Day im Familientreff: Expertinnen servieren Arbeitsmarktchancen zum Frühstück



Martina Leyer

Zu Kaffee und Brötchen erwartet die Besucherinnen des Familientreffs im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, am Mittwoch, 6. März, noch ein zusätzliches Bonbon: Martina Leyer

von der Agentur für Arbeit in Hamm und Regina Kroll-Markowski vom Jobcenter nehmen ebenfalls im Frühstückscafé Platz und servieren den Müttern mögliche neue Chancen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt. Initiiert hat diese besondere Begegnung zum Equal Pay Day das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk.

„Ob Ausbildung, Teilzeit oder Wiedereinstieg – Chancen, arbeiten zu gehen, bietet der aktuelle Markt gerade viele“, sagt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm und ebenfalls Mitglied des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes. Im Frühstückscafé erfahren die Frauen unter anderem, wie sie nach Stellenangeboten suchen, welche Ausbildungsformen es gibt, welche Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind und wie die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter den Neustart und Wiedereinstieg unterstützen können.

Der Equal Pay Day ist ein Aktionstag, der daran erinnert, dass weltweit Frauen weniger verdienen als Männer. Er markiert die statistische Lohnlücke in Höhe von aktuell 18 Prozent und steht symbolisch für den Tag, bis zu dem Frauen unbezahlt arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar 2024 für ihre Arbeit entlohnt werden.

„Wir freuen uns, dass wir gerade zum Equal Pay Day im Familientreff in entspannter Atmosphäre ein so umfassendes Angebot machen können“, sagt Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte und Netzwerksprecherin Martina Bierkämper. Sie wird gemeinsam mit Andrea Brinkmann als Multiplikatorin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerks zu diesem ganz besonderen Frühstück kommen.

Das Frühstückscafé im Familientreff ist am Mittwoch, 6. März, von 9 bis 12 Uhr geöffnet, die Teilnahme an Gesprächen und Beratung zu Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit

1998, bestehend aus Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren Einrichtungen und durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerin ist die gewählte Sprecherin Andrea Brinkmann, Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Kamen und Bergkamen, und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Mehr unter: www.frauen-netz-bergkamen.de

---

Erinnern an einen Krieg, der weltweit Illusionen zerstört



Die gleichen Teilnehmer mit demselben Kopfschmuck wie vor zwei Jahren: Es ist immer noch Krieg in der Ukraine.

Blau und Gelb war alles am Samstag vor und im Haus Frieden auf dem Nordberg. Die Luftballons, der Zuckerguss auf den Süßigkeiten, die Nationalfahnen um die Schultern, die Blumenkränze auf den Köpfen. Die Ukrainer, die in der Flüchtlingseinrichtung Aufnahme, Hilfe und Solidarität gefunden haben, wollten sich am zweiten Jahrestag des russischen Überfalls auf ihr Land nicht nur für die deutsche Gastfreundschaft bedanken. Sie wollten auch daran erinnern, dass sich ihr Land und ihr Volk eines brutalen Kriegs erwehren müssen.



Souvenirs mit schalem Beigeschmack: Süßigkeiten mit Friedenshoffnung und Briefmarken mit Panzern.

Die Ukrainer organisierten die Veranstaltung selbst. Es wurde tagelang gebacken und gekocht, gebastelt und vorbereitet. Viele leben schon seit 2 Jahren in Bergkamen. Andere sind erst vor wenigen Wochen vor den schrecklichen Zuständen, den Angriffen und Zerstörungen geflohen. Meist sind es Mütter mit Kindern. Sie alle haben Unbeschreibliches erlebt. Dinge, die niemand im friedensverwöhnten Europa mehr für möglich hielt.



Taras spielt die Lieder seine Heimat.

Taras ist mit 17 Jahren geflohen. Er konnte nur ein paar Worte Deutsch, als er vor zwei Jahren in Bergkamen ankam. Ganz allein. Seine Eltern sind noch immer in der Ukraine. In Bergkamen „gab es jemanden, der mir helfen konnte“, erzählt er, wie ihn sein Weg hierherführte. „Das war schlimm – aber

nicht so schlimm wie Bomben und Raketen.“ Er besucht jetzt das Gymnasium, spricht hervorragend Deutsch und will Lehramt studieren. Musik und Englisch. Musik ist ihm wichtig. Mit der Gitarre kann er ausdrücken, was er fühlt. Und die wechselvolle Geschichte seines Landes mit den Liedern der Heimat ausdrücken.

Nie wieder Krieg erleben müssen



Leckereien nach ukrainischen Rezepten für den guten Zweck.

Helga Benjak ist Jahrgang 1940 und hatte vor zwei Jahren bei Kriegsausbruch den gleichen blau-gelben Kopfschmuck auf. Damals trafen sich viele Hundert Menschen für eine Mahnwache für den Frieden. Jetzt ist immer noch Krieg und es muss immer noch daran erinnert werden. „Ich habe den 2. Weltkrieg und die Bomben in Berlin erlebt – ich wollte das nie wieder erfahren müssen, und die nachfolgenden Generationen schon gar nicht“, sagt sie. Sie kann die täglichen Kriegsmeldungen kaum ertragen. Deshalb kommt sie wieder auf den Nordberg, unterhält sich mit Händen und Füßen, nimmt Menschen in die Arme und kostet von den Leckereien, die hier gegen eine kleine Spende angeboten werden.



Auch Reden gab es vor dem Haus Frieden, um an die aktuelle Situation in der Ukraine und die Geschehnisse innerhalb von zwei Jahren seit dem Kriegsausbruch zu erinnern.

Ein kleines Mädchen spricht etwas auf Ukrainisch in das Mikrofon. Da hat einer der Organisatoren in der gleichen Sprache schon zu einer Schweigeminute für die Opfer des russischen Angriffskrieges aufgefordert. Die letzten zwei Jahre waren aus seiner Sicht die schwierigsten eines „zehnjährigen Krieges, der über 300 Jahre dauert“. Die Ukrainer seien am 24. Februar 2022 um 5 Uhr morgens aufgewacht und seitdem nicht mehr eingeschlafen. Es ginge täglich nur ums Überleben – den ersten, den zweiten und den dritten Tag der von Russland prophezeiten Vernichtung nach 72 Stunden. Es sei ein regelrechter Völkermord, der sich mit Tötungen, Folterungen und Vergewaltigungen, Kindesentführungen und Zwangsadoptierungen, Zerstörungen und Plünderungen immer noch ereigne. Jeder habe mindestens einen Handykontakt, der nie wieder antworten werde.



Bürgermeister Bernd Schäfer zeigt Solidarität.

Bürgermeister Bernd Schäfer schilderte das Entsetzen einer europäischen Generation, die eine Illusion vom immerwährenden Frieden vor zwei Jahren zerplatzen sah. Viele Überzeugungen seien seitdem zerstört worden – sichere Energieversorgung, Wirkung von Diplomatie, die eigene Landessicherheit, soziale Sicherheit, Zeitenwende. Viele Schlagwörter, die den Krieg auch hier für jeden Einzelnen spürbar machen. Gleichzeitig ereigne sich ein „völliger Bruch mit der Zivilisation“, bei dem es für die Ukraine um alles gehe.

Die Erlöse der Veranstaltung sind für die Anschaffung eines gebrauchten Kranken- oder Evakuierungsfahrzeug für die Ukraine gedacht. Das Haus Frieden ist übrigens an jedem ersten und dritten Freitag im Monat für ukrainische Flüchtlinge geöffnet. Hier gibt es Raum für Austausch, Hilfe bei der Bewältigung von Behördenbriefen und noch viel mehr bei Kaffee und Kuchen.

LOL sprengt alle Lach- und Publikumsrekorde



Tosender Applaus für die LOL-Akteure auf der studio bühne.

In das Stadtmuseum wird LOL nie wieder hineinpassen. Am Freitag knackte das Standup-Comedy-Event im studio theater eine Besucher-Rekordmarke mit mindestens 380 verkauften Karten. Auch stimmungsmäßig können andere Kultur-Veranstaltungen inzwischen nicht mehr mithalten. Die Besucher trampelten mit den Füßen, sprangen johlend auf die Sitze, sangen euphorisch den widersinnigsten Quatsch-Song mit und zeigten auch beim Schlussapplaus Rekordqualitäten. Keine Frage: LOL ist aktuell der Publikums-Liebling, quer durch die bunt gemischten Fangruppen. Zu Recht.



Auch Moderator Daniel Helfrich war ein eigenes Comedy-Highlight.

Denn der Spaßfaktor ist rundum gewaltig – und bei allen Veranstaltungen der Comedy-Reihe bisher garantiert. Auch diesmal lieferten nicht nur die Hauptakteure auf der Bühne die Lacher. Die Bergkamener trugen selbst eifrig mit zum Humor-Gehalt des Abends bei. „Wer hat in der Bushaltestelle geparkt? Bitte wegfahren“, hieß es kurz nach dem Start. Gut 15 Menschen sprangen auf, um dem verzweifelten Busfahrer von gut 70 Schülern auf dem Weg in eine Skifreizeit einen Parkplatz zu verschaffen. Denn die Parkmöglichkeiten waren aufgrund des immensen Andrangs, gleichzeitigen Handball-Events und verschlossenen Schulhofs rund um das studio theater nicht mehr zu haben. Die Leute waren trotzdem so gut gelaunt, dass sie in den hinteren Rängen sogar ihre E-Zigaretten qualmen ließen.



Serkac Mutlu heizte als Erster auf der Bühne mit

viel Selbstironie ein.

Kinder, Jugendliche, Großeltern, Eltern, junge Erwachsene: Alles strömte herbei. Dabei war das Konzept von LOL auch am Freitag ungewiss. Niemand wusste, wer nach und nach auf die Bühne kam. Moderator Daniel Helfrich sorgte bereits zu Beginn mit einem abgedrehten Kennenlern-Song und Publikumsschwur auf Lobpreisungen für Brüller. Serkac Mutlu aus Köln hatte es als Erster auf der Bühne umso leichter. „Ich will auch Teil der Bergkamen-Sekte sein“, staunte er über die überbordende Begeisterung. Dabei spiegelte ein kleiner Querschnitt seiner Erfahrungen als Deutsch-Türke mit Dönermann-Schwiegervater vom unfreiwilligen Türsteher beim eigenen Auftritt bis zum fehlenden Biss beim Rentnerschwimmen-Ausflug inklusive Slim-Fit-Hemden genug alltäglichen Wahnsinn, um eindringlich genug vor voreiligen Fehleinschätzungen des Äußeren zu warnen.

Trennung mit Rohrverlegung und Wurstschalen-Auslecken



Hinter dem netten Plauderton holte Vera Deckers bissige Wahrheiten hervor.

Mit einem Trennungslied über anderweitig verlegte Rohre und Entfernung mit strg + alt ging es heiter über zu Vera Deckers. Die Kölner Psychologin ist längst durch diverse TV-Präsenzen

wie dem Quatsch Comedy Club bekannt. Sie glitt souverän mit wehendem Feenhaar im Plauderton von der verpassten Schauspiel-Karriere zur Selbstoptimierungsapp undOfflinern auf Digital-Botox zu Ohrabtrennungsgelüsten beim online-Flügebuchen. Der Feuerwehrmann-Song von Moderator Daniel leitete schließlich über zu Marvin Spencer, der sich als Halb-Jamaikaner mit Studium der Islamwissenschaften für mehr Aufklärung stark machte und das eigene Grundverhältnis zur Arbeit nicht weniger auf die selbstironische Schippe nahm.



Vollen Einsatz gab Marvin Spencer mit irrwitziger Selbsterfahrung.

Die zweite Hälfte hielt das Spaß-Niveau mühelos, als die sich die Reihenfolge der Auftritte umkehrte. Das eigene Übergewicht stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie die abtörnende Wirkung des Ausleckens einer Bratwurst-Mayonnaisen-Schale beim ersten Date mit Marvin Spencer. Vera Deckers trank sich selbst mit grünen Smoothies schön und plädierte für unehrliche Komplimente für Frauen. Danach erlebte Certac Mutlu ein Hochzeits-Desaster mit abstruser Gesäß-Kulturverständigung, Ehering-Suche im Flitterwochen-Sand und Schnabeli beim Rafting.

Ein genialer Abend mit Zwerchfell-Zerrungen und Lach-Heiserkeit. Zum nächsten LOL-Event am 26. April sollten alle besser mit dem Fahrrad kommen, da wird es einen echten Kampf um die Karten und besten Plätze geben.

Kabarettist Arnulf Rating ist wieder da!: „Dienstälteste scharfe Zunge des Landes“ zu Gast im studio theater



Arnulf Rating. Foto Jörn Hartmann

In der nächsten Kabarettveranstaltung am Freitag, 8. März, um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen zerlegt Arnulf Rating mit seinem wortgewaltigen Programm „tagesschauer“ gekonnt aktuelle Themen aus Presse und Zeitgeschehen.

Arnulf Rating zählt zu Deutschlands bekanntesten Kabarettisten und bei seinen Auftritten lässt er kein strittiges Thema aus. Gekonnt manövriert er sein Publikum durch Politik, Gesellschaft und Medienrummel.

Der „tageschauer“ ist die aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in Zeiten der Generaldebilmachung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Er weiß: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze sein. In dieser Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt.

Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der drei legendären Tornados, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados: Unterhaltung mit Haltung.

8. **08.03.2024 / 20.00 UHR**
   Arnulf Rating
   „tagesschauer“
   studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str. 1, 59192 Bergkamen
   Karten und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

---

Verbraucherzentrale NRW bietet für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger telefonische Beratung zu Gebäudesanierung und Energiesparen

Steigende Energiekosten und voranschreitender Klimawandel lassen immer mehr Bürgerinnen und Bürger darüber nachdenken, was sie tun können, um den Energieverbrauch zu senken. Welches Heizsystem ist zukünftig für meine Immobilie das richtige? Wie dick muss die Dämmung sein und wie kann ich möglichst energiesparend leben?

Antworten für alle, die sich diese und ähnliche Fragen zur Energieeinsparung stellen, gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale. In persönlichen Beratungsgesprächen geben die Fachleute detaillierte, auf die individuelle Fragestellung zugeschnittene Handlungsempfehlungen.

Telefonischer Beratungsnachmittag

In Bergkamen findet die Energieberatung an jedem 2. Dienstag des Monats von 13 bis 17 Uhr per Telefon statt. Nächster Beratungsnachmittag ist Dienstag, der 12. April.

Anmeldungen und Terminvereinbarungen sind möglich per Telefon über den Energielotsen unter 0211 / 33 996 555 oder über die Stadt Bergkamen unter 02307 / 965-391 möglich. Zum vereinbarten Termin werden die Ratsuchenden dann von Energieberaterin Frau Konja Boykinov angerufen und die individuellen Fragen fachlich kompetent besprochen.

Die Beratung ist dank Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlos.

Gizzlys besiegen im 2. Halbfinalspiel Dinslaken und treffen im Finale auf die Blacktigers aus Moers



Gizzlys besiegen im 2. Halbfinalspiel Dinslaken standesgemäß mit 10:5 und treffen im Finale auf die Blacktigers aus Moers

Auch noch lange nach 0:00 Uhr in der Nacht von Freitag auf Samstag konnte man in breitgrinsende Grizzly-Gesichter schauen: das nächste Ziel war erreicht. Die Grizzlys Bergkamen erreichten mit 10:5 (4:2; 4:3; 2:0) das Finale der Landesliga-Playoffs und klopfen an der Tür zum Aufstieg in die Regionalliga. „Wir sind verdient bis hierhin gekommen, jetzt gilt es am kommenden Wochenende die Tür aufzumachen und am darauffolgenden Wochenende durchzugehen“ so Igor Furda, Trainer der Grizzlys.

Zunächst begann der Abend etwas überraschend, denn die Dinslakener gingen völlig überraschend mit 1:0 in Führung. Aber die Reaktion der Jungs aus Bergkamen war bemerkenswert: es wurde sich kurz geschüttelt und dann ging das muntere Toreschießen los.

Tim Pietzko erzielte den Ausgleich und kurze Zeit später erzielte sein Bruder Robin Pietzko die Führung, die von da an

nicht mehr abgegeben wurde: somit war nach 13 Minuten Spielzeit klar, wer am Freitagabend in Dinslaken der Herr im Hause der Kobras war. Alex Krasnikov und noch einmal Robin Pietzko erzielten die Tore 3 und 4 in Durchgang 1.

Die Torschützen im zweiten Drittel waren Dominik Vlk (5:2), Alex Krasnikov (6:2), Felix Berger (7:4) und Patrick Schnieder (8:5).

Einbruch in Einfamilienhaus an der Heinrichstraße: Mehrere Blutdruckmessgeräte und Bargeld erbeutet

Unbekannte sind zwischen Dienstag und Donnerstag gewaltsam in ein Einfamilienhaus an der Heinrichstraße in Bergkamen-Mitte eingedrungen. Das Ganze soll zwischen Dienstag, 17.00 Uhr und Donnerstag, 13.05 Uhr passiert sein.

Die Täter kamen augenscheinlich über die Terrasse in das Haus und dort durchsuchten sie mehrere Räume und entwendeten Bargeld und mehrere Blutdruckmessgeräte.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .